

© David Sailer

BG/BRG Keimgasse

Franz-Keim-Gasse 3
2340 Mödling, Österreich

ARCHITEKTUR
TREUSCH architecture

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

öRTLICHE BAUAUFSICHT
TDC-SKD Gmbh

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
04. November 2026

Die 1897 als Realgymnasium gegründete Schule steht im kleinstädtisch geprägten Mödling in zweiter Reihe und hat nicht viel Platz zur Verfügung, um sich auszubreiten. Die Umsetzung eines zeitgemäßen Raumprogramms mit 42 Klassen, Sonderräumen, Freiräumen und Sportanlagen darf in den beengten Verhältnissen des Grundstücks deshalb als Herausforderung gelten. Die bauliche Verdichtung wurde nachhaltig gestaltet und somit kein Naturraum verbaut. Erweiterung und Sanierung fanden bei laufendem Betrieb in drei Bauphasen statt. Der Schule stehen jetzt ca. 15.000 m² NRF und 6.300 m² Außenfläche zur Verfügung.

Ein kompakter Erweiterungsbau schließt direkt an die schmale Südseite des Bestandsgebäudes an. Er ist zu ebener Erde, bzw. über Rampen barrierefrei erschlossen.
Über ein Holzdeck ist die neue Dreifach-Sporthalle an diesen angebunden. Sie ist zur Hälfte eingegraben und erhält dadurch noch Tageslicht und die Möglichkeit zur natürlichen Querlüftung. Ein Sportplatz bildet das Dach.
Treppenanlagen mit Sitzstufen bieten im Schulhof Raum für zwanglosen Aufenthalt und Veranstaltungen im Freien.

Das architektonische Konzept baut auf neutrale, flexible Strukturen, die verschiedene Nutzungen der Innen- und Außenräume zulassen, damit sich die Schule lebendig entwickeln kann. Es entstand ein dauerhaftes Gebäude mit räumlicher Neutralität und einer Großzügigkeit, die vieles offen lässt.
Die Raumnutzungen, sowie deren Ausstattungen, wurden in enger Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Pädagogen der Schule entwickelt und umgesetzt.
In den Klassenebenen des Erweiterungsbaus gruppieren sich Klassen, sowie Lern- und Loungezonen um einen zentralen Innenhof herum. Das Erdgeschoss ist als flexible multifunktionale Zone ausgebildet. Durch verschiebbare Wände und flexible Möblierung lassen sich die Räume der Mensa sowie der Nachmittagsbetreuung zusammenschließen und für Theateraufführungen, Vorträge oder Maturaprüfungen nutzen.

Das Stahlbetontragwerk und Sichtbetonteile in der Fassade bilden das Grundgerüst der Konstruktion und der Gestaltung. Brüstungen und Wandbekleidungen aus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Rupert Steiner

horizontalen Eschenholzlatten gliedern die Ansichten. Die eloxierten Rahmen der Verglasungen finden eine Ergänzung im außenliegenden Sonnenschutz im gleichen Farbton. Das Farbkonzept spiegelt sich auch im Innenbereich wider: Hier bilden langlebige und nachhaltige Materialien den neutralen Rahmen für das bunte Schulleben.

Das Raum- und Materialkonzept wurde auch in die Bestandstrakte hineingeführt. Deren Raumstruktur blieb prinzipiell erhalten blieb; partielle Eingriffe bilden auch hier offene Lern- und Loungezonen.
Das geneigte Bestandsdach wich einem neuen Dachgeschoss, das ruhig und flach gelagert dem Altbau-Grundriss folgt. Seine leicht zurückgesetzte Skelettkonstruktion zeigt dieselben Materialien wie der Erweiterungsbau. Der hochgedämmte Dachaufbau mit extensivem Gründach und der außenliegende Sonnenschutz garantieren annehmbare Temperaturen.

Es kamen langlebige und nachhaltige Materialien wie etwa Holz und Böden aus regionalem Stein zum Einsatz. Sowohl im Neubau wie auch in den Bestandstrakten ermöglichen CO2-gesteuerte Oberlichter und schallgedämmte Überströmelemente eine automatisierte Querlüftung aller Aufenthaltsräume, die auch bei der Nachtauskühlung wertvolle Dienste leistet. Alle Dächer sind extensiv begrünt und großflächig mit Photovoltaik bestückt. Thermisch aktivierte Bohrpfähle unter der Sporthalle liefern per Wärmepumpe Wärme- und Kühlenergie für die Verwaltungsebene. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: TREUSCH architecture (Andreas Treusch, Nadja Sailer)
Mitarbeit Architektur: Anette Pessenlehner-Schramm, Thomas Schrittwieser, Martin Radinger
Bauherrschaft: BIG
Mitarbeit Bauherrschaft: Michael Schmidle
Tragwerksplanung: FCP
örtliche Bauaufsicht: TDC-SKD Gmbh
Fotografie: Hertha Hurnaus, Rupert Steiner, David Sailer

Maßnahme: Aufstockung, Sanierung, Umbau, Erweiterung
Funktion: Bildung



© Rupert Steiner



© Hertha Hurnaus

Wettbewerb: 10/2016 - 02/2017
Planung: 03/2017 - 08/2023
Ausführung: 04/2019 - 08/2023

Grundstücksfläche: 8.775 m²
Bruttogeschossfläche: 14.952 m²
Nutzfläche: 12.963 m²
Bebaute Fläche: 4.295 m²
Umbauter Raum: 76.634 m³
Baukosten: 41,1 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Je länger ein Gebäude in Gebrauch ist, desto besser seine Bilanz an grauer Energie. Neben der Verwendung von langlebigen und nachhaltigen Materialien wie den regionalen Steinboden und Holz wurde in BG/BRG Keimgasse sowohl im Neubau als auch in den Bestandstrakten eine automatisierte natürliche Lüftung eingebaut.
Mit dem Konzept einer freien natürlichen automatisierten Fensterlüftung wird die Luftqualität in den Räumen ohne Installation einer mechanischen Lüftungsanlage, nach den Anforderungen der OIB-Richtlinie 3 Punkt 10.1.2 gewährleistet. In allen Aufenthaltsräumen wurden dazu die Fenster so geplant, dass mit motorbetriebene Oberlichten und schallgedämmte Überströmelementen eine automatisierte Querlüftung erfolgt. Diese wird auch als Nachtlüftung zum Temperieren der Räume genutzt.

Alle Dächer sind extensiv begrünt und mit einer Photovoltaikanlage mit 102 kWp belegt.
Die auf Grund der Bodenverhältnisse erforderlichen Bohrpfähle der Sporthalle, in Summe 57 Stk., wurden aktiviert und werden als Energiepfähle genutzt. Über eine Wärmepumpe wird diese Energie der Schule zur Verfügung gestellt. Die Beleuchtung ist durch Präsenzmelder gesteuert, eine komplexe MSR steuert das gesamte Gebäude, raumweise kann diese aber individuell übersteuert werden. Das Regenwasser wird in Sickerkörper rückgehalten und versickert auf Eigengrund. Zur Reduzierung der Versiegelung der Oberflächen wurde im Hofbereich ein versickerungsfähiger Pflasterstein mit offenen Fugen verlegt.

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Photovoltaik
Materialwahl: Stahlbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien

BG/BRG Keimgasse

Dämmstoffen

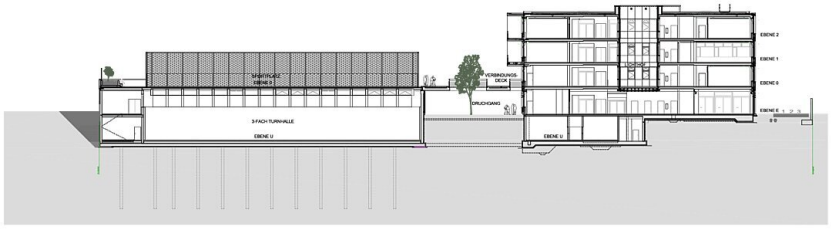
AUSZEICHNUNGEN

ULI Europe Awards for Excellence top 5 2024

BG/BRG Keimgasse



Grundriss



Schnitt 4-4

Schnitt 1



Schnitt 1-1

Schnitt 2